Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Antrag
2022/AN/3583
öffentlich

Entscheidendes Gremium: **Bürgerschaft**	

Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

Bestandsmieten bei der WIRO 2022 und 2023 einfrieren

Geplante Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.10.2022	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung
13.10.2022	Finanzausschuss	Empfehlung
26.10.2022	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die WIRO anzuweisen, für sämtliche Mietverträge, die seit mindestens einem Jahr bestehen, eine Preiserhöhung für die Jahre 2022 und 2023 auszuschließen.
Die Bürgerschaft ist zeitnah über die Ergebnisse der Gespräche zu unterrichten.

Sachverhalt:
Die derzeitigen Preiserhöhungen bei Strom, Gas, Lebensmitteln etc. stellen für viele Bürger*innen eine Belastung dar. Eine Erhöhung der Mieten ist für viele Menschen in der aktuellen Situation kaum noch zu Händeln. Daher sollte das städtische Wohnungsunternehmen WIRO damit beauftragt werden, die Mieten für die eigenen Wohnungen in diesem und im nächsten Jahr nicht zu erhöhen.

Finanzielle Auswirkungen:

☐ liegen nicht vor.

☒ werden nachfolgend angegeben

Ggf. geringe Gewinne der WIRO in den Jahren 2023 und 2024. Gewinnausschüttungen an die Stadt sind nicht betroffen.

gez. Thoralf Sens
SPD

Anlagen
Keine